

Die Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg – Bildungswissenschaftliche Hochschulen mit universitärem Status

Die Pädagogischen Hochschulen – ein zukunftsweisendes Konzept

Mit den sechs Pädagogischen Hochschulen in Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Ludwigsburg, Schwäbisch Gmünd und Weingarten/Württemberg verfügt Baden-Württemberg als einziges deutsches Bundesland über einen auf Bildungswissenschaften spezialisierten universitären Hochschultyp. Als in anderen Bundesländern in den 1970ern und 1980er Jahren die Lehrerinnen- und Lehrerbildung in die Universitäten integriert worden war, hatte Baden-Württemberg die Pädagogischen Hochschulen erhalten, so dass diese ihr Profil in der Bildungs-, Lehr- und Lernforschung ausbauen konnten. Mit ihren Studienangeboten zielen die Pädagogischen Hochschulen auf die akademische Professionalisierung von Bildungsberufen in ihrer Breite. Zum einen verantworten sie die wissenschaftliche Qualifikation der Lehrerinnen und Lehrer von morgen und haben sich insbesondere zu starken Zentren der fachdidaktischen Lehre und Forschung entwickelt. Zum anderen bieten sie zahlreiche weitere bildungswissenschaftliche Bachelor- und Masterstudiengänge an, etwa im Bereich der Kindheitspädagogik, der Kultur- und Gesundheitsbildung, der Interkulturalität und Mehrsprachigkeit, von Deutsch als Zweit- und Fremdsprache oder der Medien- und Umweltbildung.

Forschung

Als universitäre Hochschulen zeichnen sich die Pädagogischen Hochschulen durch intensive Forschungstätigkeiten in der bildungswissenschaftlichen Grundlagenforschung und der anwendungsorientierten bildungsbezogenen Forschung in einer großen disziplinären Breite aus. Themen sind beispielsweise die empirische Lehr-Lernforschung, die institutionsbezogene Bildungsforschung, die Unterrichtsforschung oder die Professionalisierungsforschung.

Forschung findet an den Pädagogischen Hochschulen auf nationaler und internationaler Ebene und in Kooperationen mit anderen Universitäten und Forschungseinrichtungen statt. Dafür werden von den Pädagogischen Hochschulen jährlich mehrere Millionen Euro Drittmittel eingeworben. Drittmittelgeber sind zum Beispiel die Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG, EU und BMBF.

Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Pädagogische Hochschulen verfügen über das Promotions- und Habilitationsrecht. Sie übernehmen daher eine große Verantwortung für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Disziplinen. Die einschlägigen disziplinären, interdisziplinären und zum Teil hochschulübergreifenden Forschungskollegs der PHs bieten zahlreichen Doktorandinnen und Doktoranden sowie promovierten Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern hervorragende Rahmenbedingungen für den wissenschaftlichen Austausch. Eine Besonderheit ist die gemeinsame Graduiertenakademie *graph* der sechs Pädagogischen Hochschulen. Deren jährlich organisierte Summer- und Winterschools werden auch überregional von Nachwuchsforscherinnen und -forschern anderer Universitäten nachgefragt. Auch Studierende haben die Möglichkeit, frühzeitig forschend zu lernen und bei verschiedenen Forschungsprojekten mitzuarbeiten.

Studiengänge

Das Studiengangangebot der Pädagogischen Hochschulen zielt auf die Professionalisierung von Bildungsberufen in ihrer ganzen Breite, das heißt auf die Qualifizierung für Bildungsberufe in allen gesellschaftlichen Feldern und für alle Altersstufen. Die wissenschaftlichen Inhalte orientieren sich an den hohen Anforderungen der späteren Berufsfelder, indem Erziehungs- und Bildungswissenschaften eng mit Fachdidaktiken, Fachwissenschaften, aber auch der Praxis verbunden werden. In dieser Vernetzung bei gleichzeitiger fachlicher Tiefe besteht eine der wesentlichen Stärken der Pädagogischen Hochschulen. Praxiserfahrungen werden vom ersten Semester an in den Studienablauf integriert.

Das Angebot umfasst die Lehramtsstudiengänge für die Grundschule, die Sekundarstufe I, die beruflichen Schulen und die Sonderpädagogik. In das Studium für das Lehramt Gymnasium sind die Pädagogischen Hochschulen über Kooperationen mit den Universitäten eingebunden. Im Lehramt für Berufliche Schulen, das an fünf Pädagogischen Hochschulen in Kooperation mit Hochschulen für angewandte Wissenschaften angeboten wird, werden jeweils unterschiedliche Schwerpunkte realisiert, etwa Mechatronik, Automatisierungstechnik, Energietechnik oder Fertigungstechnik. Das Studium der Sonderpädagogik, das an zwei Pädagogischen Hochschulen angeboten wird, ist auf die Erfordernisse der Bildung und Erziehung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit sonderpädagogischem Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsbedarf sowie auf gelingende Kooperations- und Inklusionsprozesse ausgerichtet. Darüber hinaus bieten drei Pädagogische Hochschulen mit dem Europalehramt für die Primarstufe und zwei für die Sekundarstufe I den bundesweit einzigen grundständigen Studiengang für bilinguales Lehren und Lernen an, der Studieninteressente aus ganz Deutschland anzieht. Das Studium befähigt dazu, in den Sprachen Englisch oder Französisch ein Sachfach bilingual zu unterrichten.

Außerdem bieten die Pädagogischen Hochschulen ein umfassendes Studienangebot bildungswissenschaftlicher Bachelor- und Masterstudiengänge für außerschulische Tätigkeitsbereiche an. Hier hat jede PH eigene Schwerpunkte gesetzt und ein eigenes Profil entwickelt.

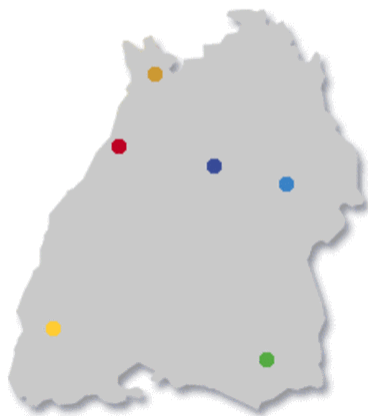
Weiterbildung

Alle Pädagogischen Hochschulen verfügen über ein hochstehendes Angebot an wissenschaftlicher Weiterbildung, insbesondere im Bereich der Lehrerfort- und -weiterbildung. Zum Teil werden diese über eigene Institute, angeschlossene Akademien oder Weiterbildungszentren ausgebracht. Die Angebote reichen von Inhouse-Fortbildungen bis zu weiterbildenden Studiengängen, mit denen ein Bachelor- oder Masterabschluss erreicht werden kann.

Internationales

Alle Pädagogischen Hochschulen pflegen in Forschung und Lehre intensive Kontakte zu zahlreichen ausländischen Partnerhochschulen in der ganzen Welt. Es besteht ein reger Austausch von Studierenden und Lehrenden, der von den jeweiligen Akademischen Auslandsämtern koordiniert wird. Zu den zahlreichen international verankerten Forschungsprojekten gehören auch EU-Projekte, die von den Pädagogischen Hochschulen koordiniert werden, oder an denen sie als Partner beteiligt sind.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Pädagogischen Hochschulen finden Sie auch auf dem gemeinsamen Internetportal www.ph-bw.de



Baden-Württemberg,
6 Pädagogische Hochschulen